

Curriculum für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am XX.XXXX 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am XX.XXXX 2026 beschlossene Curriculum für das Diplomstudium der Katholische Fachtheologie (Version 2026) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

Das Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie dient der theologischen Bildung sowie der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, insbesondere für das Priesteramt und andere Berufe im kirchlichen Dienst (etwa akademische Pastoralassistent*innen), für Theolog*innen in kirchlichen und nichtkirchlichen Institutionen sowie in wissenschaftlicher Lehre und Forschung. Das Studium der Katholischen Fachtheologie hat also Berufe, Aufgaben und Tätigkeiten im Blick, die eine breite und fundierte Auseinandersetzung mit der biblisch-christlichen Offenbarung, mit der Entfaltung des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens im Horizont der geistigen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen in Geschichte und Gegenwart erfordern und anstreben.

Die dazu erforderlichen Kompetenzen werden in Lernprozessen vermittelt, die sowohl der wissenschaftlichen Berufsvorbildung als auch der allgemein menschlichen und religiösen Bildung dienen. Sie lassen sich in fachliche und metafachliche unterteilen.

a) Zu den fachlichen Kompetenzen zählen insbesondere:

- profunde Kenntnisse aus der Philosophie sowie aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie;
- Fähigkeit zu selbständiger, wissenschaftlich fundierter Urteilsbildung in theologischen und Fragen (Gesellschaftsanalyse, aktualisierende Interpretation der Überlieferung usw.);
- Fähigkeit zur selbständigen sachgerechten Anwendung fachspezifischer Methoden (Quellenstudium, Textexegese, Einsicht in historische, systematische und praktisch-theologische Zusammenhänge, didaktische Analyse usw.);
- vertiefte Kenntnisse und methodische Kompetenzen in pastoralen, pädagogischen, gesellschafts- oder bildungspolitischen, medialen, wissenschaftlichen Handlungsfeldern;
- Fähigkeit zu differenzierter wissenschaftlicher Reflexion und theoriegeleiteter Weiterentwicklung kirchlicher und religiöser Praxis;
- Fähigkeit zur Wahrnehmung gesellschaftspolitischer Verantwortung sowie zum ökumenischen und interkulturellen bzw. interreligiösen Dialog;
- Kenntnis grundlegender theologiespezifischer Fragestellungen im Bereich Gender-Studies;
- theologische Kompetenz für adäquates Wahrnehmen beruflicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.

b) Metafachliche Kompetenzen sind v.a.:

- Fähigkeit zur Selbstreflexion;
- Respekt gegenüber anderen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen;
- Wahrnehmungsfähigkeit für gesellschaftliche Veränderungen und ethische Fragen;
- Sensibilität für heutige Denkweisen und Sprachmuster im Alltag;
- rhetorische und argumentative Potenz, Medienkompetenz;
- kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zum Wahrnehmen und kritischen Hinterfragen von Ideologien und verbreiteten Stereotypen, insbesondere Geschlechterstereotypen;
- Fähigkeit zur Weiterbildung und zum Erwerb von Zusatzqualifikationen aus theologischen und anderen Gebieten.

§ 2 Dauer und Umfang des Studiums

(1) Der Arbeitsaufwand für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie beträgt 300 ECTS-Punkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 10 Semestern.

Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte:

Erster Studienabschnitt: 180 ECTS-Punkte (6 Semester)
Zweiter Studienabschnitt: 120 ECTS-Punkte (4 Semester)

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 300 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und positiv absolviert wurden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Diplomstudium Katholische Fachtheologie erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung.

(2) Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sind bezüglich den vor der vollständigen Ablegung der ersten Diplomprüfung zu erbringenden Zusatzprüfungen aus Latein und Griechisch zu beachten.

§ 4 Akademischer Grad

Absolvent*innen des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie ist der akademische Grad „Magister der Theologie“ bzw. „Magistra der Theologie“, abgekürzt „Mag. theol.“, zu verleihen. Der akademische Grad ist dem Namen voranzustellen.

§ 5 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Modulcode	Modultitel	ECTS-Punkte
STEOP I	Einführung in das Studium der katholischen Theologie I	6 ECTS
STEOP II	Einführung in das Studium der katholischen Theologie II	9 ECTS
FTH 01	Grundlagen der katholischen Theologie	17 ECTS
FTH 02	Bibelwissenschaft I	12 ECTS
FTH 03	Einführung in die Christliche Philosophie	12 ECTS
FTH 04	Systematische Theologie I	12 ECTS
FTH 05	Kirche und Ökumene	15 ECTS
FTH 06	Philosophische Ethik und christliche Sozialethik	6 ECTS
FTH 07	Bibelhebräisch und bibelwissenschaftliche Methoden	9 ECTS
FTH 08	Pastoraltheologie	6 ECTS
FTH 09	Anthropologie, Ethik und Ästhetik	12 ECTS
FTH 10	Grundfragen der theologischen Ethik	6 ECTS
FTH 11	Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie	6 ECTS
FTH 12	Grundfragen des Kirchen- und Religionsrechts	6 ECTS
FTH 13	Bibelwissenschaft II	12 ECTS
FTH 14	Systematische Theologie II	9 ECTS
FTH 15	Philosophische und theologische Gotteslehre	15 ECTS
FTH 16	Theologisches Vertiefungsmodul I	10 ECTS
FTH 17	Vertiefung Christliche Philosophie	6 ECTS
FTH 18	Vertiefung Kirchengeschichte	6 ECTS
FTH 19	Praxisfelder der Theologie	12 ECTS
FTH 20	Vertiefung Kirchenrecht	6 ECTS
FTH 21	Vertiefung Bibelwissenschaft	15 ECTS

FTH 22	Vertiefung Theologische Ethik	9 ECTS
FTH 23	Vertiefung Systematische Theologie	12 ECTS
FTH 24	Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs	6 ECTS
FTH 25	Theologisches Vertiefungsmodul II	12 ECTS
FTH 26	Theologisches Vertiefungsmodul III	12 ECTS
Abschluss	Diplomarbeit & Zweite Diplomprüfung	22+2 ECTS
Gesamt		300 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

Erster Studienabschnitt

Studieneingangs- und -orientierungsphase (StEOP):

Die Studieneingangs- und -orientierungsphase besteht aus den Modulen StEOP I und StEOP II. Der Abschluss dieser Module ist Voraussetzung für die Absolvierung aller übrigen Module.

StEOP I	Einführung in das Studium der katholischen Theologie I (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zentraler theologischer Grundbegriffe des Christentums. Sie setzen sich zum einen systematisch-theologisch mit der vom II. Vatikanischen Konzil geforderten Einführung in das Heilsmysterium des Christentums auseinander, zum anderen mit religionspädagogischen und pastoraltheologischen Herausforderungen im Kontext säkularer und religiös pluraler Gesellschaften.</p> <p>Die Studierenden erwerben dabei die Fähigkeit, Sinnpotentiale des christlichen Glaubens in Hinblick auf Fragen zu erschließen, die aus den gegenwärtigen symbolischen Ordnungen und deren Diskursen erwachsen. Weiters können sie aktuelle lokale und globale Herausforderungen in ihrer theologischen Relevanz für die Praxis in Pastoral, Kirche und Schule reflektieren.</p> <p>Weiters werden grundlegende Fähigkeiten entwickelt, Glaube und Glaubenspraxis an konkreten Orten im säkularen, ökumenischen und interreligiösen Horizont pastoraltheologisch und religionspädagogisch verantwortet zu reflektieren, zu kommunizieren und ihre Potentiale für eine demokratische, auf Anerkennung basierende Gesellschaft zu identifizieren.</p>	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> PVU Einführung in die Theologie, 6 ECTS, 4 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)	

StEOP II	Einführung in das Studium der katholischen Theologie II (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse der neueren Kirchengeschichte mit Fokus auf Österreich und Europa und werden dadurch befähigt, die historische Genese aktueller innerkirchlicher und ökumenischer Herausforderungen zu erklären und in die großen geschichtlichen Zusammenhänge einzuordnen. Dabei erlernen sie auch einen sachgerechten Umgang mit ausgewähltem historischem Quellenmaterial.</p>	

	<p>Sie erwerben Kenntnisse und Kompetenzen zur konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung mit konkreten Ausprägungen christlicher Spiritualität und werden befähigt, diese systematisch-theologisch zu erschließen und zu analysieren sowie ein reflektiertes Verhältnis zum eigenen sowie zum kirchlich bezeugten Glauben zu entwickeln und zu begründen.</p> <p>Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen theologischen Arbeiten wie die sachgerechte Aufbereitung und Interpretation wissenschaftlicher Texte, die Recherche in analogen und digitalen Kontexten sowie den Umgang mit KI-gestützten Werkzeugen. Sie lernen, fachadäquate Forschungsfragen zu entwickeln und wissenschaftliche Arbeiten in Grundzügen zu konzipieren.</p>
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung:</u> VO Kirchengeschichte der Neuzeit und Gegenwart, 3 ECTS, 2 SSt. VO Christliche Spiritualität, 3 ECTS, 2 SSt.</p> <p><u>Prüfungsimmanenter Bestandteil:</u> PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung der kombinierten Modulprüfung, bestehend aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Schriftlicher Prüfung (6 ECTS) 2) Proseminar (pi) (3 ECTS)

Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung, insb. durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung, bekannt zu geben.

Die erfolgreiche Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) ist Voraussetzung für das Absolvieren der weiteren Module des Studiums. Auch ohne positiven Abschluss der StEOP dürfen folgende Lehrveranstaltungen absolviert werden: Modul FTH 01: VO Einleitung in das Alte Testament (3 ECTS), VO Einführung in das Judentum (3 ECTS), VO Einführung in die Religionsgeschichte (3 ECTS), VO Das christliche Glaubensbekenntnis(3 ECTS), Modul FTH 02: VO Grundkurs Altes Testament I: Pentateuch (3 ECTS), VO Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazaret – Historischer Kontext und theologische Botschaft (3 ECTS).

Weitere Module des ersten Studienabschnitts:

FTH 01	Grundlagen der katholischen Theologie (Pflichtmodul)	17 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Die Studierenden setzen sich mit dem christlichen Glaubensbekenntnis auseinander und reflektieren dessen theologiegeschichtliche Entwicklung und ökumenische Relevanz. Sie erwerben Basiskenntnisse über Inhalt und Aufbau der Schriften des Alten Testaments mit Blick auf ihre Entstehung und Theologie – als Gotteswort in Menschenwort – sowie auf ihr Umfeld und ihre Wirkungsgeschichte. Sie setzen sich mit christlicher Anthropologie und Ethik auf der Basis von grundlegenden Texten der abendländischen Philosophie auseinander und erwerben dabei grundlegende philosophische und ethische Interpretationskompetenzen.</p> <p>Sie erwerben Kenntnisse des Judentums in dessen Vielfalt in Geschichte und Gegenwart und können die theologische Bedeutung des Dialogs mit dem Judentum für den christlichen Glauben verstehen</p>	

	<p>und kommunizieren sowie antijüdische und antisemitische Stereotype erkennen und bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Religionsgeschichte, wobei sie sich mit den Unterschieden und Ähnlichkeiten zwischen den historisch und geographisch unterschiedlichen Ausgestaltungen verschiedener religiöser Traditionsgestalten auseinandersetzen.</p>
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Einleitung in das Alte Testament, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Einführung in das Judentum, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Einführung in die Religionsgeschichte, 5 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Das christliche Glaubensbekenntnis, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • PS Basistexte der Anthropologie und Ethik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und aller Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (14 ECTS)

FTH 02	Bibelwissenschaft I (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Inhalt und Aufbau der Schriften des Alten und Neuen Testaments, hinsichtlich ihrer Entstehung und Theologie sowie ihres Umfelds und ihrer Wirkungsgeschichte. Sie verstehen die historischen, hermeneutischen und theologischen Grundlagen der Bibelwissenschaft und erwerben grundlegende Kompetenzen in der Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden für die Auslegung der biblischen Schriften.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Grundkurs Altes Testament I: Pentateuch, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazaret – Historischer Kontext und theologische Botschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Grundkurs Altes Testament II: Prophetie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Grundkurs Neues Testament II: Jüdische Wurzeln und christliche Botschaft: Paulus, Evangelien und die weiteren Bücher des NT, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)	

FTH 03	Einführung in die Christliche Philosophie (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der europäischen Philosophie von den Anfängen im frühgriechischen Denken über das Mittelalter bis zu den Hauptgestalten neuzeitlicher Philosophie bis in das späte 20. Jahrhundert, mit besonderer Berücksichtigung der christlichen Denktraditionen. Sie entwickeln ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen philosophischen Systemen und systematisch-theoretischen Religionstheorien auf dem Gebiet der Religionsphilosophie. Sie lernen verschiedene Strömungen und Zugänge interkultureller Philosophie kennen und erwerben dabei die Fähigkeit, sich philosophisch mit unterschiedlichen Wahrheitskonzeptionen und Pluralismustheorien auseinanderzusetzen und mit christlichen Positionen in einen wechselseitig kritischen Dialog zu bringen. Damit erwerben die Studierenden die Kompetenz, totalitäre Religionskonzeptionen, politische Ideologien und freiheitsgefährdende Relativismen kritisch zu reflektieren. Sie können die Frage nach der Wahrheit bzw. katholische und persönliche Wahrheitskonzeptionen im Kontext einer pluralen Gesellschaft dialogisch, diversitätssensibel, prozessorientiert und kritisch kommunizieren und argumentieren.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Philosophie der Antike, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • VO Philosophie des Mittelalters, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Philosophie der Neuzeit, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Interkulturelle Philosophie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)

FTH 04	Systematische Theologie I (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre in der StEOP erworbenen Kenntnisse aus historischer und systematisch-theologischer Perspektive und erwerben ein grundlegendes Verständnis für zentrale theologische Fragestellungen in der Reflexion zentraler Glaubensinhalte und ihrer geschichtlichen Entwicklung. Dazu erwerben sie Grundkenntnisse der Patrologie, der Geschichte der Theologie sowie der Kirchengeschichte des Altertums und des Mittelalters und werden dabei mit den Grundgestalten des christlichen Glaubens und ihrer theologischen Reflexion vertraut. Überdies werden sie in der Auseinandersetzung mit grundlegenden philosophischen und theologiegeschichtlichen Texten befähigt, philosophisch und theologisch den christlichen Glauben im Dialog mit Gesellschaft und Wissenschaft geschichtlich einzuordnen, hermeneutisch zu erschließen und für heutige Fragehorizonte fruchtbar zu machen. Weiters erlangen die Studierenden die Kompetenz, den christlichen Gottesbegriff als Entfaltung des biblischen Monotheismus zu begreifen und in ein Gespräch mit anderen monotheistischen Traditionen, besonders Islam und Judentum, einzutreten.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Geschichte der Theologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologische Grundlagenforschung I: Offenbarung und Geschichte, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Patrologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Kirchengeschichte der Antike und des Mittelalters, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)	

FTH 05	Kirche und Ökumene (Pflichtmodul)	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen für den ökumenischen Dialog in Theorie und Praxis. Dazu lernen sie, Schrift als eine entscheidende Form der Selbstkonstitution von Glaubensgemeinschaften kennen und aus theologischer Sicht zu reflektieren. Sie werden befähigt, die enge Verbindung von Schrift, Text und Erkennen im Zusammenhang religiöser Traditionen zu verstehen und dabei verschiedene religiöse, textgebundene Ansprüche zu unterscheiden und auf differenzierte Überlieferungsverfahren, insbes. in Christentum und Judentum, hin zu reflektieren. Sie erwerben Grundkenntnisse der Theologien der Reformation und der Ostkirchen und werden so für einen theologischen Dialog mit diesen Traditionen befähigt. Im Rahmen von ökumenischen Begegnungen erwerben sie durch Erkundungen in Gemeinden anderer christlicher Konfessionen praktische Kompetenzen für den Dialog und werden zur konfessionellen Selbstreflexion befähigt.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Theologische Grundlagenforschung II: Schrift und Tradition, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologien der Reformation, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologie der Ostkirchen, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • SE oder EX Ökumenische Erkundungen, 6 ECTS, 2 SSt. (pi) 	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS) und aller Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)
--------------------------	---

FTH 06	Philosophische Ethik und christliche Sozialethik (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der philosophischen Ethik sowie der christlichen Sozialethik. Insbesondere setzen sie sich mit verschiedenen ethischen Denkformaten und Argumentationsformen sowie den zentralen ethischen Konzepten aus den maßgeblichen katholisch-theologischen und philosophischen Denktraditionen auseinander. Die Studierenden kennen Grundprobleme ethischer Begriffsbildung sowie ethische Begründungsmodelle und können sich in damit verbundenen Diskursen orientieren. Sie werden zur Auseinandersetzung mit ethischen Grundfragen und zur Anleitung von Reflexionsprozessen zu diesen aus philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive befähigt. Damit erlangen sie die Fähigkeit, unterschiedliche Wertüberzeugungen aus der Perspektive der katholischen Lehrtradition zu analysieren, zu rekonstruieren und kritisch zu reflektieren.	
Modulstruktur	VO Philosophische Ethik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Christliche Sozialethik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

FTH 07	Bibelhebräisch und bibelwissenschaftliche Methoden (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der hebräischen Sprache (Schrift, Grammatik, Vokabular). Sie erlangen die Kompetenz, sich unter Heranziehung des hebräischen Textes im biblischen Denken des Alten Testaments zu orientieren und können selbstständig unter Zuhilfenahme von Grammatik- und Wörterbüchern einfache Texte aus dem Hebräischen übersetzen. Zudem erwerben sie vertiefende Kompetenzen in der Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden.	
Modulstruktur	VU Bibelhebräisch I, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) VU Bibelhebräisch II, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Bibelwissenschaftliche Methoden, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS)	

FTH 08	Pastoraltheologie (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben thematische sowie methodische Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Gebiet praktischer Theologie. Sie erwerben die Fähigkeit, kirchliche, religiöse und gesellschaftliche Praxis eigenständig praktisch-theologisch zu reflektieren und Handlungsperspektiven zu entwickeln. Sie eignen sich Kenntnisse und Fertigkeiten an, katechetische Prozesse in Gemeinden zu initiieren und zu begleiten, sich am Aufbau und an synodaler Reform der Kirche zu beteiligen und die kirchliche Sendung im Kontext einer säkularen und religiös pluralen Gesellschaft zu realisieren.	
Modulstruktur	VO Fundamentalpastoral, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VU Pastoralökologie, 3 ECTS, 2 SSt (pi)	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)
--------------------------	---

FTH 09	Anthropologie, Ethik und Ästhetik (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Die Studierenden lernen die maßgebenden Konzeptionen der philosophischen Anthropologie kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, die anthropologisch-ethischen Konzeptionen der europäischen Philosophie in ihrer theologischen und gesellschaftlichen Relevanz zu begreifen und entwickeln ein Problembewusstsein sowie Argumentationskompetenzen angesichts gegenwärtiger Herausforderungen einer universalistischen Ethik, v.a. durch den ethischen Relativismus und Naturalismus. Die Studierenden sind mit ausgewählten Themen angewandter Ethik vertraut, z.B. der Politischen Ethik, der Demokratie, der Sozialstaatlichkeit, der internationalen Ethik, der Wirtschaftsethik oder der Medienethik (inkl. KI). Sie erwerben Grundlagenkenntnisse in den Themenfeldern angewandter christlicher Sozialethik und entwickeln Kompetenzen in der ethischen Bewertung aktueller sozialer und politischer Fragen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu verschiedenen Zugängen der Philosophie der Ästhetik und die Kompetenz, sich mit dem Phänomen Religion aus philosophisch-ästhetischer Perspektive auseinanderzusetzen.</p>	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Philosophische Anthropologie I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Philosophische Anthropologie II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VU Ästhetik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) <p>Außerdem absolvieren Studierende nach Maßgabe des Angebots eine VO (npi) aus dem Fachbereich Sozialethik im Ausmaß von 3 ECTS (2 SSt.).</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine Liste von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls absolviert werden können.</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und aller Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)	

FTH 10	Grundfragen der theologischen Ethik (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Die Studierenden sind mit zentralen Themen der Theologischen Ethik vertraut und erwerben Grundlagenwissen in theologisch-ethischer Methodologie. Sie entwickeln das Verständnis wesentlicher Grundbegriffe und Erkenntnisquellen der Theologischen Ethik. Die Studierenden werden zu wissenschaftlicher Reflexion moralischer Erfahrungen und ihrer Relevanz für das sittliche Handeln befähigt und erwerben Kompetenzen zur kritischen Reflexion verschiedener Modelle moralischer Urteilsbildung sowie zur eigenständigen Bildung und Begründung theologisch-ethischer Urteile. Sie entwickeln theologisch-ethisches Reflexionsvermögen hinsichtlich konkreter Problemfelder des menschlichen Lebens, insbesondere an seinem Anfang und seinem Ende.</p>	
Modulstruktur	<p>VO Theologische Ethik I (Grundlegung der Fundamentalmoral), 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>VO Theologische Ethik II (Ethik des Lebens), 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

FTH 11	Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der verschiedenen Formen gottesdienstlichen Feiern in Geschichte und Gegenwart sowie die theologische Kompetenz zu deren verantworteter Gestaltung. Sie setzen sich mit den historischen und theologischen Grundlagen sakramentlicher Feiern auseinander und erwerben die Kompetenz, anhand der dabei erarbeiteten Kriterien deren Sinngestalt in eine menschengerechte und theologisch verantwortete Feiargestalt umzusetzen. Weiters erwerben sie die Fähigkeit, historische und aktuelle liturgische Entwicklungen unter Zuhilfenahme von Quellen und Dokumenten kritisch zu beurteilen sowie liturgische Texte theologisch sachgerecht zu analysieren und zu interpretieren.	
Modulstruktur	VO Liturgiewissenschaft I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Sakramententheologie I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

FTH 12	Grundfragen des Kirchen- und Religionsrechts (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Fragen der Rechtstheorie und Rechtstheologie auseinander und erwerben so ein theologisches Verständnis des Kirchenrechts in Hinblick auf seine Interpretation und Anwendung. Sie reflektieren die Bedeutung der Rechtsgeschichte und deren Beitrag für die kirchliche und säkulare Rechtskultur der Gegenwart. Dadurch erlangen sie die Kompetenz, die wichtigsten formellen und materiellen Quellen des kirchlichen Rechts angemessen zu interpretieren und auf die pastorale Praxis hin anzuwenden. Sie werden zudem mit den grundlegenden Fragen des kirchlichen Verkündigungsrechts vertraut. Die Studierenden erwerben weiters die Kompetenz, die kirchen- und religionsrechtlichen Herausforderungen im Kontext von Schule und Öffentlichkeit sachgerecht zu interpretieren und umzusetzen.	
Modulstruktur	VO Grundlagen des Kirchenrechts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Religionen und Recht in Kirche, Schule und Öffentlichkeit, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

FTH 13	Bibelwissenschaft II (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Modul FTH 01	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in alt- und neutestamentlicher Bibelwissenschaft. Sie werden zur exemplarischen Auslegung ausgewählter Texte, zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen befähigt. Sie erwerben Kompetenzen in sachgemäßer eigenständiger Erschließung von Bibeltexten.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Aufbaukurs Altes Testament I: Geschichtsbücher, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Aufbaukurs Altes Testament II: Weisheitsbücher, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Aufbaukurs Neues Testament I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Aufbaukurs Neues Testament II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)	

FTH 14	Systematische Theologie II (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Tradition der systematischen Theologie sowie der Sakramententheologie und erweitern ihre methodischen und hermeneutischen Fähigkeiten im reflektierten Umgang mit diesen. Sie bilden weitere Kompetenzen in ausgewählten Fachgebieten der systematischen Theologie und der Sakramententheologie aus und werden befähigt, auf der Grundlage von deren historischer Entwicklung auf heutige Anfragen von Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft zu antworten. Die Studierenden setzen sich mit zentralen Inhalten der Christologie im Kontext der Trinitätstheologie auseinander, erwerben Kenntnisse über deren historische Entwicklung und die Fähigkeit, verschiedene Positionen der Lehre über Jesus Christus kompetent darzustellen.	
Modulstruktur	VO Theologische Prinzipienlehre, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Christologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Sakramententheologie II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)	

FTH 15	Philosophische und Theologische Gotteslehre (Pflichtmodul)	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Modul FTH 03	
Modulziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse philosophischer und systematisch-theologischer Kernthemen, insbes. der philosophischen und theologischen Gotteslehre, der Schöpfungslehre und der Eschatologie. Sie werden befähigt, die Frage nach der Existenz und dem Wesen Gottes, dem christlichen Schöpfungsverständnis sowie der Eschatologie philosophisch und theologisch zu diskutieren und im Dialog mit Gesellschaft und Wissenschaft geschichtlich einzuordnen und für aktuelle Problemlagen zu erschließen. Weiters erwerben sie die Fähigkeit, der modernen Religionskritik, naturalistischen und säkularen Reduktionen sowie pluralen Weltentwürfen kritisch und konstruktiv zu begegnen.	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Metaphysik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Philosophische Gotteslehre I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Philosophische Gotteslehre II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Dogmatische Gotteslehre, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Schöpfungslehre und Eschatologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (15 ECTS)	

FTH 16	Theologisches Vertiefungsmodul I (Pflichtmodul)	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Fächern der katholischen Theologie durch freie Wahl von Seminaren aus deren Angebot. Sie erweitern dabei ihre Kompetenzen im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.	
Modulstruktur	Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots ein Seminar (pi) sowie eine oder mehrere weitere Lehrveranstaltung(en) (pi/npi) aus dem Fachbereich der katholischen Theologie im Umfang von insgesamt 10 ECTS (4-6 SSt.)	
	Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine Liste von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls absolviert werden können.	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und allfälliger Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS
--------------------------	---

Zweiter Studienabschnitt

Die Module des 2. Studienabschnitts setzen grundsätzlich die erste Diplomprüfung gem. § 8 Abs. (1), d.h. die positive Absolvierung des 1. Studienabschnitts, voraus. Vor Abschluss des 1. Studienabschnitts können die Module FTH 17, FTH 18, FTH 19 und FTH 26 des 2. Studienabschnitts oder Teile derselben im Umfang von max. 30 ECTS absolviert werden.

FTH 17	Vertiefung Christliche Philosophie (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Modul FTH 03	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in gegenwärtigen Problemstellungen der Religionsphilosophie und christlichen Philosophie. Sie entwickeln die Kompetenz, aktuelle Fragen der Religionsphilosophie im Gespräch mit verschiedenen Ansätzen der Gegenwartsphilosophie kritisch zu reflektieren und können diese in den Kontext von Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft einbringen und argumentieren. Sie erwerben zudem die Kompetenz, klassische und aktuelle Fragen des Mensch-Natur-Verhältnisses, insbesondere im Blick auf Naturwissenschaften und Ökologie, philosophisch kritisch und konstruktiv zu bearbeiten.	
Modulstruktur	VO Naturphilosophie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) Studierende absolvieren außerdem eine weitere LV (pi/npi) nach Maßgabe des Angebots im Umfang von 3 ECTS: <ul style="list-style-type: none"> • VO Philosophie der Gegenwart, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Klassiker der Religionsphilosophie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • SE Philosophisch und theologisch denken, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) • oder eine andere LV (pi/npi) aus dem Fachbereich Philosophie im Ausmaß von 3 ECTS (2 SSt.). Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine Liste von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls absolviert werden können.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und einer allfälligen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) im Ausmaß von insgesamt 6 ECTS	

FTH 18	Vertiefung Kirchengeschichte (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse in der Geschichte der christlichen Kirchen mit Schwerpunkt auf der Geschichte der römisch-katholischen Kirche. Sie erweitern ihre Kompetenz, historische Entwicklungen in der römisch-katholischen Kirche im Kontext der allgemeinen sozialen und kulturellen Veränderungen zu interpretieren, denen diese im Laufe ihrer Geschichte ausgesetzt gewesen ist.	
Modulstruktur	VO Vertiefung Kirchengeschichte I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Vertiefung Kirchengeschichte II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)	

FTH 19	Praxisfelder der Theologie (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	

Modulziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre thematischen sowie methodischen Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Gebiet praktischer Theologie in pastoralen, kirchlichen und gesellschaftlichen Spezialfeldern. Sie vertiefen ihre Kenntnisse einer gegenwartssensiblen Theologie der Verkündigung und die Fähigkeit, sich interdisziplinär und kritisch mit der Lehre und Reflexion der Verkündigung Gottes im Kontext biographischer sowie gesellschaftlicher Bedingungen auseinanderzusetzen. Sie kennen zentrale Formen der Predigt und rhetorische Grundlagen. Die Studierenden setzen sich anhand zentraler Quellen mit den historischen sowie theologischen Grundlagen und Strukturen der Eucharistiefeier auseinander und erwerben die Kompetenz, diese menschengerecht und theologisch verantwortbar zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden eignen sich Kenntnisse und Fertigkeiten an, um religiöse Lernprozesse situations-, alters- und entwicklungsgemäß in Schule, Erwachsenenbildung und Gemeinde initiieren und begleiten zu können.</p>
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VU oder SE Homiletik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) • VO Liturgiewissenschaft II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Religionspädagogik und Katechetik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VU Spezielle Pastoraltheologien, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS) und aller Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)

FTH 20	Vertiefung Kirchenrecht (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, 1. Studienabschnitt	
Modulziele	<p>Die Studierenden lernen die gesamtkirchlichen und partikulare Rechtsquellen zum Sakramentenrecht, inkl. Eherecht, kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, in der kirchlichen Praxis vorkommende Fallkonstellationen kirchenrechtlich zu beurteilen und zu lösen. Zudem erwerben sie die Kompetenz zu einem sachgerechten Umgang mit kirchenrechtlichen Quellen und entwickeln vertieftes Verständnis für die rechtliche Dimension kirchlicher Strukturen und kirchlichen Handelns.</p>	
Modulstruktur	<p>VU Sakramentenrecht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Außerdem absolvieren Studierende nach Maßgabe des Angebots eine VO (npi) aus dem Fachbereich Kirchenrecht im Ausmaß von 3 ECTS (2 SSt.).</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine Liste von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls absolviert werden können.</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)	

FTH 21	Vertiefung Bibelwissenschaft (Pflichtmodul)	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, 1. Studienabschnitt	
Modulziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im bibelwissenschaftlichen Arbeiten. In der Biblischen Exegese und Theologie des Alten und des Neuen Testaments bilden sie die Fähigkeit aus, übergreifende thematische Zusammenhänge einzelner oder mehrerer Schriften bzw. Textkorpora zu erschließen.</p>	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Aufbaukurs Neues Testament III, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Exegese des Alten Testaments, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologie des Alten Testaments, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Exegese des Neuen Testaments, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologie des Neuen Testaments, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (15 ECTS)
--------------------------	---

FTH 22	Vertiefung Theologische Ethik (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, 1. Studienabschnitt	
Modulziele	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur adäquaten Wahrnehmung der theologischen, historischen, anthropologischen, ekklesiologischen und sakramentalen Verortung ethischer Reflexion. Sie erkennen die ethischen Bedingungen moralischer Kompetenz und nehmen die Bedingungen des soziokulturellen Wandels hinsichtlich Ehe, Familie und Sexualität wahr.</p> <p>Sie erarbeiten anthropologische und theologische Grundlagen für eine theologisch-ethisch verantwortete Reflexion auf Geschlechterbeziehungen und entwickeln die Fähigkeit zu differenzierter theologisch-ethischer Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen technologischer und soziokultureller Entwicklungen. Sie werden befähigt, eigenständig moraltheologische Grundlagen auf aktuelle Problemfelder anzuwenden und vertiefen ihre Kompetenz zur angemessenen Anwendung des philosophischen und theologischen Instrumentariums der Theologischen Ethik in der Analyse und Begründung ethisch-normativer Aussagen.</p>	
Modulstruktur	VO Theologische Ethik III (Ethik der Geschlechterbeziehungen), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Vertiefung Theologische Ethik I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Vertiefung Theologische Ethik II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)	

FTH 23	Vertiefung Systematische Theologie (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, 1. Studienabschnitt	
Modulziele	<p>Die Studierenden erweitern ihre in den Modulen FTH 04, 05, 14 und 15 erworbenen Kompetenzen in systematisch-theologischer Forschung. Sie erwerben die Fähigkeit, kritisch auf das Verhältnis von theologischem Verstehen und konkret geschichtlicher Ausgestaltung von Kirchlichkeit zu reflektieren und gewinnen einen erweiterten Verständnis-, Reflexions- und Argumentationshorizont für zentrale Themen der systematischen Theologie (Anthropologie, Gottesfrage, Gnadenlehre, Patrologie) in historischer Hinsicht und unter der Perspektive gegenwärtiger gesellschaftlicher und weltanschaulicher Herausforderungen.</p>	
Modulstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • VO Ekklesiologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologische Anthropologie und Gnadenlehre, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Theologische Grundlagenforschung III: Gottesfrage und Religion im postmetaphysischen Kontext, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) • VO Vertiefung Patrologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) 	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)	

FTH 24	Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, 1. Studienabschnitt	
Modulziele	<p>Die Studierenden erwerben religionshistorisches Grundwissen und die Kompetenz, die doktrinellen und praktisch-rituellen Charakteristika von Judentum, Christentum und Islam in Geschichte und Gegen-</p>	

	wart aus der Perspektive vergleichend-systematischer Religionswissenschaft in ein Gespräch zu bringen. Dabei erfassen sie diese Traditionen in ihren Verbindungen, Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des theologischen Verständnisses des interreligiösen Dialogs aus der Sicht des katholischen Lehramts und theologischer Forschung. Sie lernen Zugänge zum interreligiösen Dialog aus der Sicht anderer Religionen und Religionsgemeinschaften sowie säkulare, inter- und transdisziplinäre Sichtweisen auf den interreligiösen Dialog kennen. Sie erwerben die Kompetenz, die verschiedenen Zugänge hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu analysieren und sich als katholische Theolog*innen aktiv in den interreligiösen Dialog einzubringen. Dazu erwerben sie auch dialogische Methodenkompetenz.
Modulstruktur	VO Islam, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VU Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)

FTH 25	Theologisches Vertiefungsmodul II (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, 1. Studienabschnitt	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Fächern der katholischen Theologie durch freie Wahl von Seminaren aus dem Angebot der katholischen Theologie als auch ihre Kenntnisse im thematischen Umfeld der Diplomarbeit. Sie erweitern dabei ihre Kompetenzen im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.	
Modulstruktur	Studierende absolvieren Seminare (pi) nach Maßgabe des Angebots aus der katholischen Theologie im Umfang von insgesamt 12 ECTS (4 SSt.), davon mindestens eines im thematischen Umfeld der Diplomarbeit. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine Liste von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls absolviert werden können.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)	

FTH 26	Theologisches Vertiefungsmodul III (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	1. Studienabschnitt	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in verschiedenen Themen der katholischen Theologie nach persönlichen Schwerpunktsetzungen. Zudem erwerben sie die Kompetenz, theologische Fragen unter dem Aspekt der Frauen- und Geschlechterforschung zu bearbeiten.	
Modulstruktur	Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots pi- und/oder npi-Lehrveranstaltungen (VO, VU, SE, EX) aus dem Angebot der katholischen Theologie im Umfang von insgesamt 12 ECTS (insgesamt 4 bis 8 SSt.), davon mindestens 3 ECTS mit dem Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine Liste von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls absolviert werden können.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und/oder Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) im Ausmaß von 12 ECTS	

§ 6 Mobilität im Diplomstudium und Fremdsprachenkompetenz

Es wird empfohlen, mindestens ein Semester an einer anderen in- oder ausländischen Universität zu studieren. Über die Anerkennung entscheidet das studienrechtlich zuständige Organ.

Weiters wird empfohlen, zumindest eine Lehrveranstaltung in nicht-deutscher Unterrichtssprache zu absolvieren.

§ 7 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Vorlesung (VO) dient der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden einer theologischen Disziplin. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichsten Lehrmeinungen in der betreffenden Disziplin und in deren Teilbereichen ein. Bei Erfordernis der Lehrveranstaltungsprüfung erfolgt der Leistungsnachweis durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Exkursion (EX) ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die in Form von wissenschaftlichen Lehrausgängen oder Lehrausfahrten zur Veranschaulichung des jeweiligen Wissenschaftsobjektes und der Vertiefung von Kenntnissen vor Ort dient. Der immanente Prüfungscharakter der Lehrveranstaltung wird durch die aktive Teilnahme, durch vorbereitende und begleitende mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden, sowie eine abschließende Reflexion hergestellt.

Proseminar (PS) ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und praktischer wissenschaftlicher Arbeit Fähigkeiten und methodische Fertigkeiten vermittelt, erlernt und geübt werden (z.B. durch mündliche oder schriftliche Beiträge, Protokolle), deren Beherrschung für das Studium insgesamt oder für einen bestimmten Fachbereich nötig ist. Der Leistungsnachweis erfolgt aufgrund von mehreren mündlichen bzw. schriftliche Teilleistungen.

Übung (UE) ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der unter Betonung der Aktivität der Studierenden unter Anleitung des*der Lehrenden konkret vorgegebene Kompetenzen angeeignet und eingeübt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt aufgrund von mehreren mündlichen bzw. schriftlichen Teilleistungen.

Vorlesung mit integrierter Übung (VU) basiert auf dem Grundtypus der VO, enthält jedoch zusätzliche prüfungsimmanente Elemente. Der vorgetragene Lehrstoff wird in Form mehrerer Teilleistungen geprüft.

Prüfungsvorbereitende Vorlesung mit Übung (PVU) dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung, basiert auf dem Grundtypus der VO und enthält jedoch auch prüfungsimmanente Elemente. Die dafür angegebenen ECTS-Punkte sind nicht Teil des Leistungsumfangs des Diplomstudiums von 300 ECTS-Punkten. Der für die Module erforderliche Leistungsnachweis wird durch die Absolvierung der Modulprüfung erbracht. Die in der PVU vermittelten Fertigkeiten sind zentraler Bestandteil der Modulziele und werden in der Modulprüfung inhärent überprüft.

Seminar (SE) ist eine in den wissenschaftlichen Diskurs und dessen Argumentationsstruktur einführende Lehrveranstaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt durch die aktive Teilnahme der Studierenden, mündliche Präsentationen und schriftliche Teilleistungen, insb. durch das Verfassen wenigstens einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit.

§ 8 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

EX, PS, UE, SE: 25 Teilnehmer*innen
PVU, VU: 100 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 9 Diplomarbeit und Diplomprüfungen

(1) Erste Diplomprüfung

Die Erste Diplomprüfung setzt sich aus den Modulen des 1. Studienabschnitts zusammen und gilt als abgelegt, sobald sämtliche Module des 1. Studienabschnitts absolviert sind. Dem*r Studierenden wird über die Erste Diplomprüfung ein Zeugnis mit einer Gesamtnote ausgestellt.

(2) Diplomarbeit

a) Für den positiven Abschluss des Diplomstudiums Fachtheologie ist eine Diplomarbeit zu verfassen. Sie dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. Die Diplomarbeit wird mit 22 ECTS-Punkten bewertet.

b) Die Aufgabenstellung der Diplomarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(3) Zweite Diplomprüfung

a) Voraussetzung für die Zulassung zur Zweiten Diplomprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Diplomarbeit.

b) Die Zweite Diplomprüfung ist als kommissionelle Gesamtprüfung abzulegen und hat den Charakter einer Defensio der Diplomarbeit. Diese besteht aus einem kurzen Vortrag der*des Kandidatin*en über die Diplomarbeit und anschließenden Fragen des Prüfungssenates zur Arbeit aus der Perspektive des Faches der Diplomarbeit sowie einer weiteren philosophischen bzw. theologischen Disziplin. Die Zweite Diplomprüfung wird mit 2 ECTS-Punkten bewertet.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die*Der Leiter*in einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungen können grundsätzlich mündlich oder schriftlich abgehalten werden, wobei der*die Leiter*in der Lehrveranstaltung die Form der Prüfung festlegt.

(3) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(4) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

(5) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das

nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Diplomstudium Katholische Theologie begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Diplomstudium Katholische Theologie (Version 2015) (MBL. vom 24.06.2025, 26. Stück, Nr. 161 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2032 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang 1

Empfohlener Pfad durch das Studium

Erster Studienabschnitt

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
1.	StEOP I	PVU Einführung in die Theologie	6	6
	StEOP II	VO Kirchengeschichte der Neuzeit und Gegenwart	3	9
		VO Christliche Spiritualität	3	
		PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	3	
	FTH 01	VO Einleitung in das Alte Testament	3	9
		VO Einführung in das Judentum	3	
		VO Das christliche Glaubensbekenntnis	3	
	FTH 02	VO Grundkurs Altes Testament I: Pentateuch	3	6
		VO Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazaret – Historischer Kontext und theologische Botschaft	3	

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
2.	FTH 01	VO Einführung in die Religionsgeschichte	5	8
		PS Basistexte der Anthropologie und Ethik	3	
	FTH 02	VO Grundkurs Altes Testament II: Prophetie	3	6
		VO Grundkurs Neues Testament II: Jüdische Wurzeln und christliche Botschaft: Paulus, Evangelien und die weiteren Bücher des NT	3	
	FTH 04	VO Theologische Grundlagenforschung I: Offenbarung und Geschichte	3	9
		VO Kirchengeschichte der Antike und des Mittelalters	3	
		VO Geschichte der Theologie	3	
	FTH 05	VO Theologische Grundlagenforschung II: Schrift und Tradition	3	9
		VO Theologien der Reformation	3	
		VO Theologie der Ostkirchen	3	
				32

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
3.	FTH 03	VO Philosophie der Antike	3	6

		VO Philosophie des Mittelalters	3	
	FTH 04	VO Patrologie	3	3
	FTH 05	SE oder EX Ökumenische Erkundungen	6	6
	FTH 06	VO Philosophische Ethik	3	3
	FTH 07	VU Bibelhebräisch I	3	6
		PS Bibelwissenschaftliche Methoden	3	
	FTH 09	VO Philosophische Anthropologie I	3	6
		VO aus dem Fachbereich Sozialethik	3	
				30

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
4.	FTH 03	VO Philosophie der Neuzeit	3	6
		VO Interkulturelle Philosophie	3	
	FTH 06	VO Christliche Sozialethik	3	3
	FTH 07	VU Bibelhebräisch II	3	3
	FTH 09	VO Philosophische Anthropologie II	3	6
		VU Ästhetik	3	
	FTH 12	VO Grundlagen des Kirchenrechts	3	6
		VO Religionen und Recht in Kirche, Schule und Öffentlichkeit	3	
FTH 16	LV nach Wahl	5	5	
				29

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
5.	FTH 08	VO Fundamentalpastoral	3	3
	FTH 10	VO Theologische Ethik I (Grundlegung der Fundamentalmoral)	3	3
	FTH 11	VO Liturgiewissenschaft I	3	6
		VO Sakramententheologie I	3	
	FTH 13	VO Aufbaukurs Altes Testament I: Geschichtsbücher	3	6
		VO Aufbaukurs Neues Testament I	3	
	FTH 15	VO Metaphysik	3	6
		VO Philosophische Gotteslehre I	3	
FTH 16	LV nach Wahl	5	5	
				29

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
6.	FTH 08	VU Pastoralekklesiologie	3	3
	FTH 10	VO Theologische Ethik II (Ethik des Lebens)	3	3
	FTH 13	VO Aufbaukurs Altes Testament II: Weisheitsbücher	3	6
		VO Aufbaukurs Neues Testament II	3	
	FTH 14	VO Theologische Prinzipienlehre	3	9
		VO Christologie	3	
		VO Sakramententheologie II	3	
	FTH 15	Philosophische Gotteslehre II	3	9
		VO Dogmatische Gotteslehre	3	
VO Schöpfungslehre und Eschatologie		3		
				30

Zweiter Studienabschnitt

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
7.	FTH 17	VO Naturphilosophie	3	3
	FTH 18	VO Vertiefung Kirchengeschichte I	3	3
	FTH 19	VU oder SE Homiletik	3	6
		VO Religionspädagogik und Katechetik	3	
	FTH 20	VU Sakramentenrecht	3	3
	FTH 21	VO Aufbaukurs Neues Testament III	3	9
		VO Exegese des Alten Testaments	3	
		VO Exegese des Neuen Testaments	3	
FTH 22	VO Theologische Ethik III (Ethik der Geschlechterbeziehungen)	3	6	
	VO Vertiefung Theologische Ethik I	3		
				30

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ	
8.	FTH 17	VO Philosophie der Gegenwart oder VO Klassiker der Religionsphilosophie oder SE Philosophisch und theologisch denken oder eine LV (pi/npj) aus dem Fachbereich Philosophie	3	3	
		FTH 18	VO Vertiefung Kirchengeschichte II	3	3
		FTH 19	VU Spezielle Pastoraltheologien	3	6
			VO Liturgiewissenschaft II	3	
		FTH 20	VO aus dem Fachbereich Kirchenrecht	3	3
	FTH 21	VO Theologie des Alten Testaments	3	6	
		VO Theologie des Neuen Testaments	3		
	FTH 22	VO Vertiefung Theologische Ethik II	3	3	
FTH 25	SE nach Wahl	6	6		
				30	

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
9.	FTH 23	VO Ekklesiologie	3	6
		VO Theologische Grundlagenforschung III: Gottesfrage und Religion im postmetaphysischen Kontext	3	
	FTH 24	VO Islam	3	6
		VU Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs	3	
	FTH 25	SE nach Wahl	6	6
	FTH 26	LV nach Wahl	6	6
	-	Diplomarbeit	6	6
				30

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ
10.	FTH 23	VO Theologische Anthropologie und Gnadenlehre	3	6
		VO Vertiefung Patrologie	3	
	FTH 26	LV nach Wahl	6	6
	-	Diplomarbeit	16	18
		Zweite Diplomprüfung	2	

		30
--	--	-----------

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	Englisch
StEOP Einführung in das Studium der katholischen Theologie I (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: Introduction to Theology I (compulsory module)
StEOP Einführung in das Studium der katholischen Theologie II (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: Introduction to Theology II (compulsory module)
Grundlagen der katholischen Theologie (Pflichtmodul)	Fundamentals of Catholic Theology
Bibelwissenschaft I (Pflichtmodul)	Biblical Studies I (compulsory module)
Einführung in die Christliche Philosophie (Pflichtmodul)	Introduction to Christian Philosophy (compulsory module)
Systematische Theologie I (Pflichtmodul)	Systematic Theology I (compulsory module)
Kirche und Ökumene (Pflichtmodul)	Church and Ecumenism (compulsory module)
Philosophische Ethik und christliche Sozialethik (Pflichtmodul)	Philosophical Ethics and Christian Social Ethics (compulsory module)
Bibelhebräisch und bibelwissenschaftliche Methoden (Pflichtmodul)	Biblical Hebrew and Biblical Studies Methods (compulsory module)
Pastoraltheologie (Pflichtmodul)	Pastoral Theology (compulsory module)
Anthropologie, Ethik und Ästhetik (Pflichtmodul)	Anthropology, Ethics and Aesthetics (compulsory module)
Grundfragen der theologischen Ethik (Pflichtmodul)	Fundamental Questions of Theological Ethics (compulsory module)
Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (Pflichtmodul)	Liturgical Studies and Sacramental Theology (compulsory module)
Grundfragen des Kirchen- und Religionsrechts (Pflichtmodul)	Fundamental Questions of Church and Religious Law (compulsory module)
Bibelwissenschaft II (Pflichtmodul)	Biblical Studies II (compulsory module)
Systematische Theologie II (Pflichtmodul)	Systematic Theology II (compulsory module)
Philosophische und theologische Gotteslehre (Pflichtmodul)	Philosophical and Theological Doctrine of God (compulsory module)
Theologisches Vertiefungsmodul I (Pflichtmodul)	Theological specialisation module I (compulsory module)
Vertiefung Christliche Philosophie (Pflichtmodul)	Specialisation in Christian philosophy (compulsory module)
Vertiefung Kirchengeschichte (Pflichtmodul)	Specialisation in church history (compulsory module)
Praxisfelder der Theologie (Pflichtmodul)	Practical fields of theology (compulsory module)
Vertiefung Kirchenrecht (Pflichtmodul)	Specialisation in canon law (compulsory module)
Vertiefung Bibelwissenschaft (Pflichtmodul)	Specialisation in biblical studies (compulsory module)
Vertiefung Theologische Ethik (Pflichtmodul)	Advanced theological ethics (compulsory module)
Vertiefung Systematische Theologie (Pflichtmodul)	Advanced systematic theology (compulsory module)
Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs (Pflichtmodul)	Theory and practice of interreligious dialogue (compulsory module)
Theologisches Vertiefungsmodul II (Pflichtmodul)	Advanced theology module II (compulsory module)
Theologisches Vertiefungsmodul III (Pflichtmodul)	Advanced theology module III (compulsory module)